



Sehr geehrte Damen und Herren

E@syNews informiert Sie vierteljährlich über aktuelle und bedeutende Neuigkeiten aus dem schweizerischen Arbeitsmarkt.

In der heutigen Ausgabe lesen Sie ein Interview mit Herrn Gianluca Matranga, Inhaber der all in one personal ag in St. Gallen.

Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame und spannende Lektüre!



Roland Heer
CEO

Realisator AG

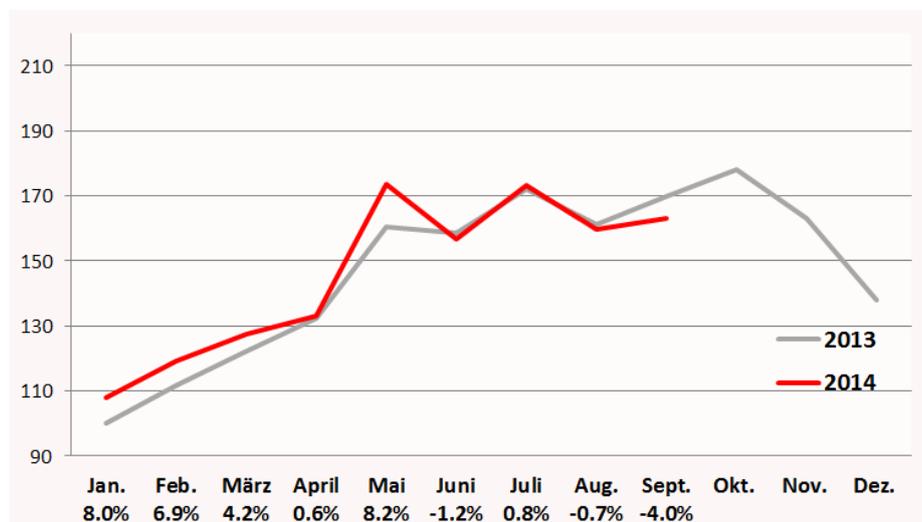
Schweizer Wirtschaft und Temporärmarkt

Auch der schweizerische Konjunkturmotor hat in den letzten Monaten an Fahrt verloren. Eine durchgreifende Belebung der schweizerischen Exporte lässt weiter auf sich warten, und die inländische Nachfrage hat etwas an Dynamik eingebüsst. Das reale BIP ist im 2. Quartal um 0,2% gegenüber dem Vorquartal und um 1,4% gegenüber dem Vorjahr gewachsen, spürbar langsamer als im 1. Quartal.

Der Temporärmarkt lag im 3. Quartal 2014 um 1,3% tiefer als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote lag Ende September bei 3,0%. Für 2014 werden ein Wachstum des Bruttoinlandproduktes von 1,8% und eine Arbeitslosigkeit von 3,2% im Jahresdurchschnitt erwartet.

Realisator Temporär-Index

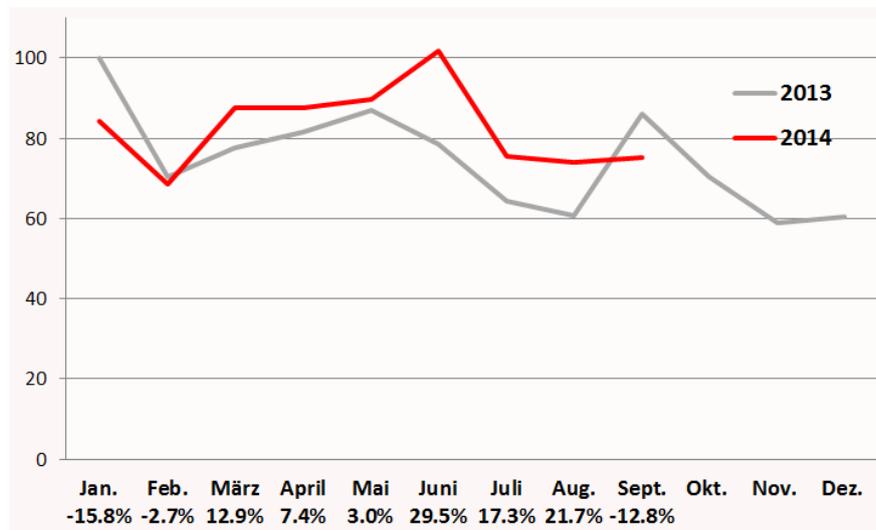
(von temporären Mitarbeitern geleistete Stunden pro Arbeitstag, indexiert auf 1. Januar 2013)



Im 3. Quartal 2014 lag der Index um 1,3% tiefer als vor einem Jahr. Nach den ersten 9 Monaten des Jahres liegt der Index insgesamt um 2,0% über dem Vorjahr.

Realisator Festvermittlungs-Index

(Honorare für Festvermittlungen von Temporärunternehmen, indexiert auf 1. Januar 2013)

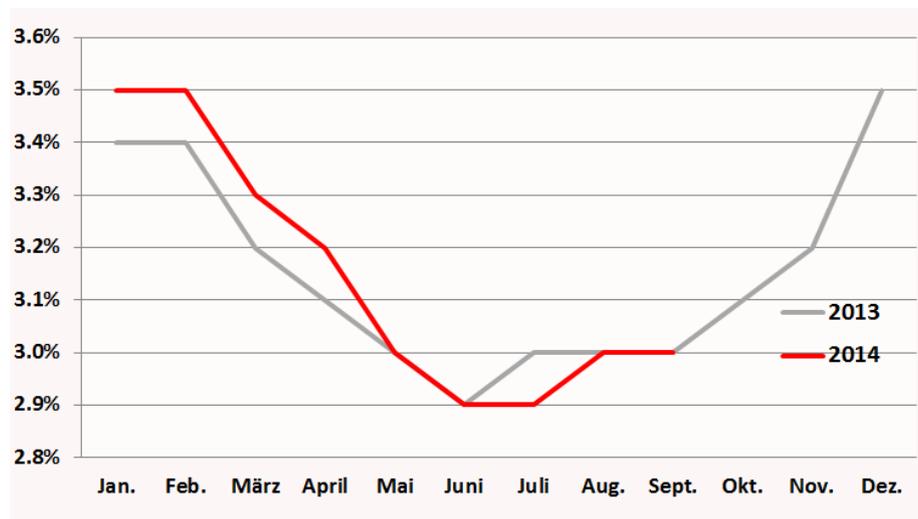


Im 3. Quartal 2014 lag der Index um 6,3% höher als vor einem Jahr. Nach den ersten 9 Monaten des Jahres liegt der Index insgesamt um 5,3% über dem Vorjahr.

Arbeitsmarkt

Das Beschäftigungswachstum in der Schweiz verlangsamt sich seit Mitte 2012 kontinuierlich. Im 2. Quartal 2014 erhöhte sich das Beschäftigungsvolumen (in Vollzeitäquivalenten) nur noch marginal um rund 3'100 Stellen.

Arbeitslosenquote



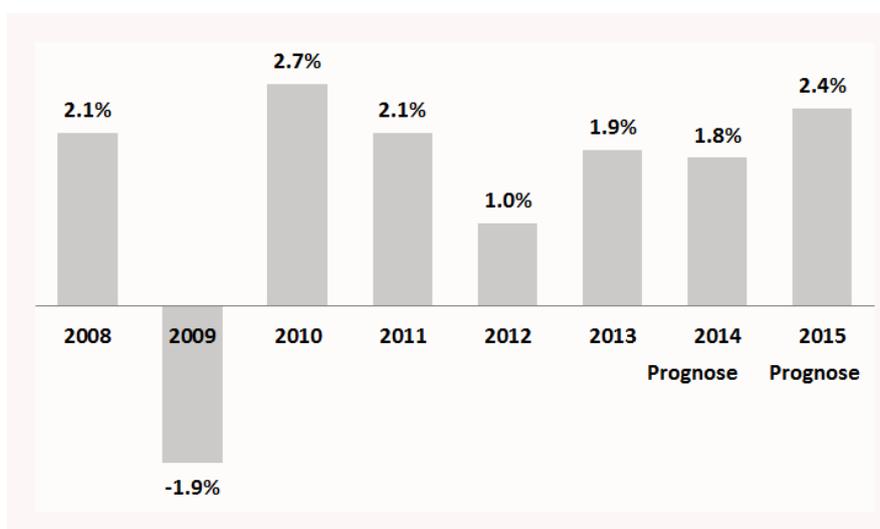
Die Arbeitslosenquote ist Ende September bei 3,0% konstant geblieben. Insgesamt waren 130'000 Arbeitslose bei den RAV eingeschrieben, etwa gleich viel wie vor einem Jahr. Im Jahresdurchschnitt wird neu mit Arbeitslosenquoten von 3,2% für 2014 und 3,1% für 2015 gerechnet (Quelle: SECO).

Ausblick 2014 - 2015

Auch sechs Jahre nach Ausbruch der globalen Finanzkrise im Jahr 2008 ist die weltwirtschaftliche Erholung noch immer wenig gefestigt und mit vielen Risiken behaftet. In den USA und in Grossbritannien befindet sich die Konjunktur moderat im Aufwind. Im Euroraum hingegen deuten die schwachen Konjunkturindikatoren der letzten Monate darauf hin, dass die Erholung noch schleppender vorankommt als bisher schon angenommen. Die grossen Länder Frankreich und Italien stecken in einer hartnäckigen Negativspirale aus Wachstumsschwäche, hoher Arbeitslosigkeit, geschwächten Banken und fiskalpolitischer Sanierung. Sogar die eigentlich gut aufgestellte deutsche Wirtschaft meldet deutlich eingetrübte Export- und Konjunkturaussichten. Insgesamt wird für den Euroraum für 2015 mit einem Wachstum von 1,2% gerechnet.

Die Inflationsrate in der Schweiz pendelt nach wie vor um die Null-Marke. Die Phase negativer Teuerungsraten im Jahr 2012 (hauptsächlich eine Folge der Frankenstärke) hat sich seither wieder normalisiert und ist nicht in eine deflationäre Entwicklung gemündet. Dies ist in der Schweiz auch weiterhin nicht zu erwarten.

Für die Schweiz beträgt die BIP-Wachstumsprognose neu 1,8% für 2014 (bisher 2,0%) und 2,4% für 2015 (bisher 2,6%) (Quelle: SECO).



Interview



mit Gianluca Matranga, Inhaber der all in one personal ag
„Nah am Kunden – im Büro und auf der Baustelle“

Er liebt Sprachen, ist Fussballtrainer, interessiert sich für Psychologie und das Unternehmertum scheint ihm im Blut zu liegen. Gianluca Matranga startete mit 24 Jahren als Teilinhaber der city job ag seine erste Arbeitsvermittlung. Nach dem Verkauf dieser Firma an Trenkwald gründete der heute 40-Jährige 2008 mit Silvan Duschletta, seinem bisherigen Partner, die all in one personal ag in St. Gallen, die in der ganzen Ostschweiz tätig ist. Die Idee: kurze Entscheidungswege, die Kunden und Mitarbeiter direkt bis auf die Baustelle betreuen, schlanke Strukturen, die es erlauben, auch spontane Vermittlungen zuverlässig abzuwickeln. Derzeit stehen in der Ostschweiz rund 250 Temporärmitarbeiter und etwa 50 in Dauerstellen auf den Lohnlisten von all in one. Das sind zu 80 Prozent gelernte Fachkräfte aus dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe, Industrie- und Technikspezialisten, kaufmännische Angestellte und Fachleute aus dem medizinischen Bereich. Derzeit werden jährlich über 15 Millionen Franken umgesetzt. Wobei Matranga die Dauerstellen als sein Spezialgebiet verantwortet und ein spezielles Portfolio für Kaderleute führt. Den Temporärsektor verantwortet Mitinhaber Silvan Duschletta.

Realisator: Wofür steht das „all in one“ in Ihrem Firmennamen?

Gianluca Matranga: Vorab heisst das, wir bedienen die ganze Bandbreite von Temporär-, Dauer- und Executive-Stellen. Aber das ist nur die Basis. Wichtig sind vielmehr unsere Services, mit denen wir für

unsere Kunden neben der klassischen Vermittlung auch alle administrativen Aufgaben inklusive Lohnverwaltung erledigen. Die gesamte Palette decken wir hier bei uns im Hause ab, rechnen somit am Ende auch nur die effektiv geleisteten Arbeitsstunden ab. Was aber speziell für meinen Bereich zusätzlich wichtig ist, dass wir über die Sozial-, Fach- und Methodenkompetenz verfügen, für Unternehmen genau die Mitarbeiter ausfindig zu machen, die sie tatsächlich für ihre festen Stellen benötigen. Übrigens schliesst diese Arbeit ein, dass ein KMU auch seine ganze HR-Abteilung (Human Resource) an uns auslagern kann. Grundsätzlich: Wir verstehen uns als *Full-Service-Provider*, der 18 Stunden am Tag erreichbar ist und den Puls auf der Baustelle spürt. Dass wir übrigens mit namhaften Firmen Rahmenverträge abschliessen konnten, zeigt, wie bedeutsam dieses permanente Engagement für uns ist.

Realisator: Wie muss man sich das konkret vorstellen?

Gianluca Matranga: Nehmen wir ein konkretes Beispiel: Wir können eine Temporärstelle auf dem Bau besetzen. Das heisst für uns, dass wir entweder mit einem Mitarbeiter aus unserem Pool oder, sofern jemand neu ist, nach einer gründlichen Auswahl am ersten Arbeitstag mit dem Mitarbeiter auf die Baustelle fahren. So stellen wir sicher, dass ein Unternehmer wirklich auch um 6.30 Uhr seine Spezialisten in der korrekten Ausrüstung, wie etwa Sicherheitsbekleidung, zur richtigen Zeit am richtigen Ort vorfindet. Bei der Abrechnung setzen wir dann, wie viele in der Branche, auf die nötige Front- und Backoffice-Software von Realisator. Allerdings haben wir sie nur lizenziert, betreiben sie also bei uns in St. Gallen selbst. Da wir das Programm perfekt beherrschen, wickeln wir für unsere Kundenkreise, die Unternehmen und die Temporär-respektive Festangestellten, die Abrechnungen respektive Lohnzahlungen inklusive aller Details wie AHV, BVG, Suva oder auch Urlaubs- und Überzeitenabrechnung gesetzeskonform ab. Speziell unsere exzellenten Kenntnisse der Gesamtarbeitsverträge tragen dazu bei, dass Unternehmen uns ihr Vertrauen schenken.

Realisator: Sie expandieren diesmal mit weiteren Standorten in Rorschach und in Winterthur. Was sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren?

Gianluca Matranga: Die Erfahrung hat gezeigt, dass es schwierig ist, engagierte Partner zu finden. Entweder wollen gute Leute sich selbstständig machen oder sie verlangen hohe Löhne. Darum haben wir uns auf das Partner-Modell konzentriert, vergeben unseren in der Region etablierten Namen also im Franchising-System. Hierbei haben die Kollegen die nötige Freiheit, ein eigenes Business aufzubauen, profitieren aber von unserer Infrastruktur. So ist kürzlich auch das Büro in Rorschach dazugekommen. Und unsere bisherige Filiale in Winterthur wird ab Januar 2015 ebenfalls als eine solche Schwesterfirma geführt. Dabei stellen wir in St. Gallen sicher, dass die Partner an den beiden Standorten alle Services anbieten können, die den Charakter von all in one ausmachen. So übernehmen wir beispielsweise die gesamten Backoffice-Arbeiten. Kundennähe und die Verfügbarkeit rund um die Uhr können wir so auch über unsere Partner in Winterthur und Rorschach garantieren.

Realisator: Die Margen im Personalverleih werden immer dünner. Wie gehen Sie damit um?

Gianluca Matranga: Wenn wir jammern, geschieht das auf hohem Niveau. Noch immer haben wir allgemein gute Bedingungen, insbesondere wenn man die Situation mit europäischen Verhältnissen vergleicht. Das gilt übrigens auch, wenn man weiss, dass das letzte Jahr vom Volumen und Umsatz her eher gedämpft war. So waren die ersten drei Monate dieses Jahres zwar etwas harzig, aber seit Mai läuft es wieder sehr gut. Vieles ist hier übrigens wetterbedingt. Zudem erwarten wir einen guten Herbst. Wobei der Dauerstellenmarkt weiterhin grosse Potenziale bietet, weil es nach wie vor an allen Ecken und Enden an spezialisiertem Personal mangelt. Im Temporärmarkt befürchten wir aber Auswirkungen der Einwanderungsinitiative, weil erste Firmen wegziehen oder wegziehen wollen. Das bremst beispielsweise Investitionen in den Bau. Seit 2012 ist zudem spürbar, dass weniger Deutsche in die Schweiz kommen, dafür aber vermehrt Portugiesen, Italiener oder auch Spanier. Hier sind Probleme virulent geworden, beispielsweise mit der Sprache auf dem Bau, die wir so zuvor nicht hatten. Das fordert uns heraus, doch wir tun als all in one auch hier alles für eine sinnvolle Integration von der Wohnungssuche bis zum Abschliessen einer Krankenkasse.

Realisator: Wie schätzen Sie die Situation bezüglich Margen ein?

Gianluca Matranga: Allgemein stagnieren die Preise. Das macht es uns schon schwer, Lohnerhöhungen weiterzugeben, wenn sich einer der GAVs ändert. Es wird immer anspruchsvoller, den Kunden diese Zuschläge weiterzuerrechnen. Hier haben wir insofern einen Bonus, weil wir die oben beschriebenen all-in-one-Servicequalitäten ausspielen können. Übrigens, dass sei hier noch einmal betont, ist für uns die Informatik im Hintergrund, also die Software von Realisator, entscheidend. Bei all den ständigen Änderungen muss das Backoffice immer auf dem neusten Stand sein. Als seriöser Vermittler können wir uns auf dieser formalen Ebene schlicht keine mangelhaften Abrechnungssysteme erlauben.

Realisator: Was macht Ihnen am meisten Freude bei der Arbeit?

Gianluca Matranga: Mir macht es Freude, mit Menschen zu arbeiten, besonders wenn sie aus verschiedenen Kulturen kommen. Bekanntlich ist der Job neben der Familie und der Liebe etwas vom

Wichtigsten im Leben. Wenn es mir als Dienstleister gelingt, dass die Menschen bei der Arbeit zufrieden sind, habe ich alles richtig gemacht. Und darauf kommt es doch letztlich an. Das ist ziemlich anspruchsvoll, weil es beispielsweise voraussetzt, dass jemand auch gern, sauber und zuverlässig arbeiten will. Auch das ist ein Grund, warum Menschenkenntnisse so wichtig sind. Mir kommt zugute, dass ich fünf Sprachen in Wort und Schrift beherrsche und in verschiedensten Ländern längere Zeit gelebt habe. Das Verständnis für die Mitarbeiter hilft oft bei der Vermittlung weiter. Wenn man dieselbe Sprache spricht, besteht ein ganz anderer Zugang, etwa zu Mitarbeitern, die aus Ländern wie Italien, Portugal, Spanien und Frankreich kommen. Diese Nähe erleichtert die Mitarbeiterselektion sehr und macht uns somit effizient und schnell.

Realisator: Was nervt Sie am meisten?

Gianluca Matranga: Unseriöse Konkurrenten, die nur das schnelle Geld wollen und kurzfristige Perspektiven haben. Es gibt diesbezüglich in der Branche leider immer noch viele schwarze Schafe, die nur auf Profit aus sind.

Realisator: Welche Ausbildung würden Sie gerne noch machen?

Gianluca Matranga: Menschen und Sprachen faszinieren mich. So würde ich gern noch Arabisch, Chinesisch oder Russisch lernen. Und dann könnte ich mir gut vorstellen, noch die Zweitwegmatur zu machen, um zu studieren. Als Dozent würde ich gern in der Erwachsenenbildung und Unternehmensberatung arbeiten, um dann beispielsweise Mitarbeiter in Unternehmen zu unterrichten.

Realisator: Vielen Dank für das Gespräch.

Effizienter arbeiten mit E@syTemp HTML5

Moderne Ergonomie, mehr angezeigte Informationen, deutlich weniger Klicks und perfekt geeignet auch für mobile Nutzung: E@syTemp ist komplett überarbeitet worden und wird ab 17.11.2014 mit neuer Benutzeroberfläche verfügbar sein. Dank HTML5-Technologie werden alle verbreiteten Browser unterstützt, auch Safari auf iMac oder iPad. E@syTemp passt sich automatisch an die Bildschirmgröße von Tablets, Laptops oder grossen 24"-Bildschirmen an.



E@syTemp wurde im Jahre 2005 eingeführt und wird heute von über 1000 Personen täglich genutzt. Nach 1½ Jahren Entwicklungszeit ist es jetzt so weit: E@syTemp Frontoffice präsentiert sich völlig neu und erleichtert für den Personalberater die tägliche Arbeit wesentlich. Unverändert gegenüber der aktuellen Version bleiben die eigentliche Funktionalität von E@syTemp sowie die individuellen Zugriffsrechte auf Programme und Daten. E@syTemp Backoffice wird Mitte Mai 2015 auf die neue Benutzeroberfläche umgestellt werden.

Wir bedanken uns beim Institut für Software-Ergonomie und Usability für die professionelle Beratung und bei allen Kunden für die vielen wertvollen Feedbacks.

Nutzen Sie E@syTemp bereits? Sie erhalten von uns demnächst weitere Informationen zur Nutzung von E@syTemp HTML5. Die aktuelle Version können Sie voraussichtlich bis Ende Januar 2015 parallel weiter nutzen.

Kennen Sie E@syTemp noch nicht? Verlangen Sie über info@realisator.ch oder 044 744 9595 (deutsch) / 021 989 7070 (französisch) einen Termin für eine Präsentation!

GAV-News

Realisator AG aktualisiert laufend die Datenbank der ave GAV der Schweiz. Die folgende Liste zeigt die GAV-Änderungen, welche im 3. Quartal 2014 auf schweizerischer Ebene publiziert worden sind:

Publikation	GAV Schweiz	gültig ab	Inhalt
30.09.2014	Dach- und Wandgewerbe	30.09.2014	AVE aufgehoben
25.09.2014	Personalverleih		Gesuch um Verlängerung AVE
24.09.2014	Bauhauptgewerbe	01.10.2014	Allgemeinverbindlicherklärung
18.09.2014	Metzgereigewerbe	01.10.2014	Verlängerung AVE
03.09.2014	Elektro/Telekommunikation		Gesuch um AVE
01.09.2014	Betontrenngewerbe	01.10.2014	Allgemeinverbindlicherklärung (AVE)
01.09.2014	Grund- u. Spezialtiefbau	01.10.2014	Allgemeinverbindlicherklärung
01.09.2014	Untertagbau	01.10.2014	Allgemeinverbindlicherklärung
11.08.2014	Zahntechnische Laboratorien	01.09.2014	Verlängerung und Änderung AVE
21.07.2014	Schreinergewerbe		Gesuch um Verlängerung u. Änderung AVE
21.07.2014	Betonwaren-Industrie		Gesuch um Verlängerung u. Änderung AVE
16.07.2014	Gerüstbau	01.08.2014	Allgemeinverbindlicherklärung

Für die kantonalen GAV-Änderungen gehen Sie auf www.realisator.ch/GAV. Zudem finden Sie dort die Zusammenfassungen aller GAV der Schweiz. Diese Informationen ermöglichen es Ihnen, stets auf dem Laufenden zu sein!

Ausgabe 10 / Oktober 2014

© 2014 Realisator AG



Lerzenstrasse 17 | 8953 Dietikon | Tel.: +41 44 744 95 95 | communication@realisator.ch

World Trade Center | Av. de Gratta-Paille 2 | 1018 Lausanne | Tel. +41 21 989 70 70 | communication@realisator.ch

Realisator AG ist das führende Treuhandunternehmen im Schweizer Temporärmarkt. Alle Dienstleistungen sind konsequent auf die Bedürfnisse von Temporärfirmen ausgerichtet und werden laufend erweitert. Die selbst entwickelten Software-Applikationen **E@syTemp** und **E@syMission** gewährleisten eine äusserst effiziente Abwicklung aller Geschäftsprozesse zwischen **Arbeitsmarkt** (Bewerber, Mitarbeiter, Kunden), **Temporärfirma** (Personalberater, Filialleiter, Geschäftsführer) und **Treuhänder** (Lohn, Rechnung, Buchhaltung, Inkasso).